

## Lothar Löchter

---

**Von:** Justus Pfeifer Rathaus Ruhpolding  
**Gesendet:** Mittwoch, 17. Februar 2021 17:13  
**An:** Lothar Löchter;  
**Cc:**  
**Betreff:** AW: Offener Brief der Bürgerinitiative Ruhpolding

Sehr geehrter Herr Löchter, Liebe Mitglieder der BI,  
vielen Dank für Ihren offenen Brief. Evtl. kann ich etwas Licht ins Dunkel bringen und gewissen Ungereimtheiten in der Kommunikation zwischen der BI und Herrn Löchter auflösen. Bei dem neuen Masten am Bahnhof handelt es sich lediglich um einen Ersatzbau des bestehenden Funkmasten für den Bahnfunk der Deutschen Bahn. Die Mobilfunkunternehmen haben kein Interesse diesen Masten für ihre Zwecke zu nutzen. Das wurde Herrn Löchter auch so bei unserem gemeinsamen Gespräch mitgeteilt. Der alte Mast ist mittlerweile nicht mehr ansehnlich und muss im Zuge der Instandhaltung von der DB abgerissen und neu aufgebaut werden. Der Standort bleibt gleich (evtl. 5-10 Meter weiter südlich). Im Falle eines nötigen Bauantrags würde dieser im Bauausschuss behandelt werden. Bei einem möglichen Masten am Unternberg ging es lediglich um eine Anfrage. Weder der genaue Standort, noch Höhe, noch Ausstattung, geschweige denn, ob das Projekt überhaupt konkret verfolgt wird, sind uns bekannt. Weder die von Herrn Löchter angesprochenen Bauanträge noch etwaige TÜV-Gutachten sind aktuell von der Gemeinde angedacht oder liegen uns aktuell vor. Im Rahmen der Transparenz war es mir lediglich wichtig Herrn Löchter und die BI über mögliche Punkte in Bezug auf Telekommunikation in unserem Tal zu informieren. Umso mehr bin ich über den aktuellen Stil überrascht und ehrlich gesagt auch enttäuscht. Das bringt Unruhe in unsere Dorfgemeinschaft und reißt vermeintliche Gräben zwischen Ruhpoldingern auf.

Bezüglich der Gemeinderatssitzung und den Kritikpunkten von Herrn Löchter habe ich ihn in unserem Gespräch sofort an die Rechtsaufsicht des Landratsamts verwiesen, da diese Anschuldigungen in deren Zuständigkeit fallen würde und die Verwaltung einer Prüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde sehr offen und positiv gegenübersteht. Grundsätzlich finde ich es jedoch sehr schade, dass die mit deutlicher Mehrheit getroffene, demokratisch legitimierte Entscheidung des Gemeinderats vom Sprecher der BI angezweifelt wird. Die Motivation einen Bürgerentscheid durchzuführen kann ich nicht ganz nachvollziehen, da wir aktuell, wie im Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2020 manifestiert, an dem von der BI geforderten Digitalkonzept arbeiten (Verabschiedung dieses Konzepts voraussichtlich im März oder April im Gemeinderat). Insbesondere da, sowohl das Ziel, als auch (bisher) neun von 16 geforderten Punkten des Vorschlags der BI (Ruhpoldinger Modell) im neuen Digitalkonzept der Gemeinde umgesetzt und eingearbeitet werden. Daran wird bereits seit Wochen gearbeitet. Im Falle eines Bürgerentscheids würde ich daher wahrscheinlich sogar selbst mit „Ja“ stimmen, da ich von dem Digitalkonzept, welches wir grade erarbeiten selbst überzeugt bin. Ich bin mir sicher, dass es der BI nach wie vor um die „Sache“ geht und nicht ums Prinzip. Ich hoffe, dass ich durch meine E-Mail somit ein wenig aufklären und zur Kommunikation innerhalb der BI beitragen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

**Justus Pfeifer**  
**Erster Bürgermeister**

Gemeinde Ruhpolding  
Rathausplatz 1, 83324 Ruhpolding

